

Am 05.07.2016 hat die Beigeordnetenkonferenz zum Warn- und Informationssystem KATWARN¹ beraten und eine Entscheidung zur Einführung getroffen. Der lokalen und überregionalen Berichterstattung ist zu entnehmen, andere Städte und Gemeinden setzen auf kostengünstigere und ausgereifere Lösungen.

Zum Beispiel sind an das Warnsystem „Mowas²“ Bund und Länder angeschlossen, dazu will Anfang 2017 das Land die kostenlose Mowas App für alle Landkreise zur Verfügung stellen.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wird dann das Warn- und Informationssystem KATWARN wieder eingestellt?
2. Wird sich die Stadt Halle an dem einheitlichen Warnsystem beteiligen?
3. Offensichtlich gibt es ausgereifere und kostengünstigere Systeme. Welche Gründe sprechen für das Durchbrechen des Grundsatzes der sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung?
4. Wie rechtfertigt die Stadtverwaltung den finanziellen Mehraufwand?
5. Hat die Stadt Halle mit dem Land Sachsen-Anhalt Gespräche geführt, vorhandene Systeme des Bundes zu nutzen?
6. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) hat ein modulares Warnsystem des Bundes (MoWaS) entwickelt. Diese App NINA bietet vielfältige Optionen auch für Kommunen. Leider beteiligt sich Sachsen-Anhalt derzeit nicht daran. Wäre diese Lösung kostengünstiger als die Nutzung von KATWARN?

gez. Bernhard Bönisch
Fraktionsvorsitzender

¹ <https://www.katwarn.de/>

² http://www.bbk.bund.de/DE/AufgabenundAusstattung/Krisenmanagement/WarnungderBevoelkerung/MoWaS/ModularesWarnsystem_node.html